






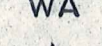






GEMEINDE DIRMSTEIN / PFALZ

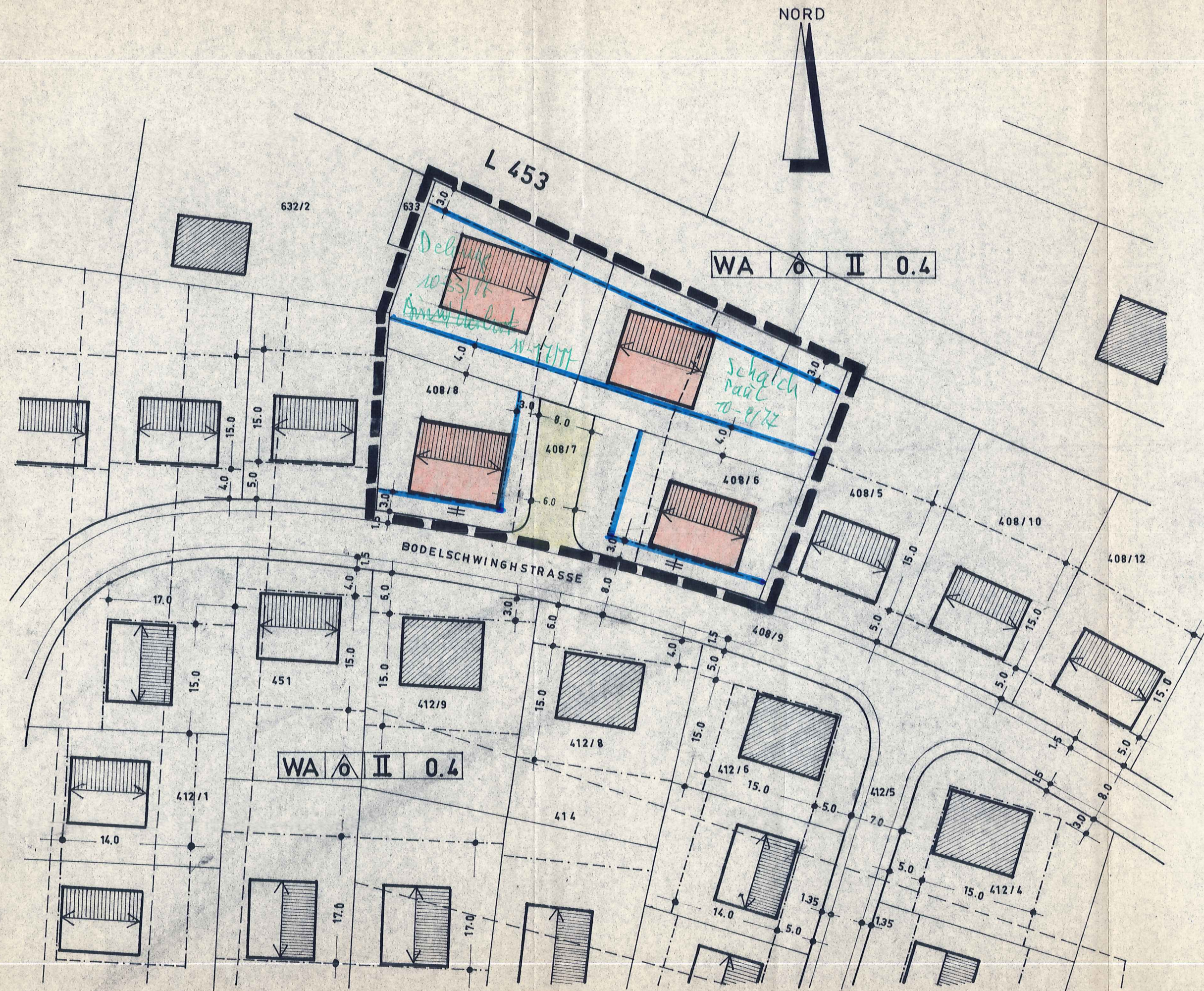
ÄNDERUNGSPLAN I ZUM BEBAUUNGSPLAN
 „ MOHNGASSE - SCHLOSSGASSE “

MASSTAB 1 : 500

A. Planzeichenerklärung:

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
-  BESTEHENDE BZW. NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN.
-  AUFZUBEHENDENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN.
-  BAUGRENZE
-  ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHEN.
-  BESTEHENDE HAUPTGEBÄUDE
-  GEPLANTE HAUPTGEBÄUDE MIT ANGABE DER FIRSTRICHTUNG
- WA  ALLGEMEINES WOHNGEBIET I. SINNE V. § 4 BBauVO.
-  OFFENE BAUWEISE, - NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- II  GESCHOSSZAHL ALS HÖCHSTGRENZE
- 0.4  ZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHENZAHL.
-  STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

AUFGESTELLT:
 BOBENHEIM-ROXHEIM, DEN 12. MÄRZ 1975
 FRANZ AHL, ARCHITEKT
 BOBENHEIM-ROXHEIM 2



B. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. KNIESTÖCKE.
 Kniestöcke sind nur bei eingeschossigen Wohngebäuden bis zu einer Höhe von 50 cm, gemessen von Oberkante Geschoßdecke bis Oberkante Pfette, zulässig.
2. Dachform, Dachaufbauten, Dachneigungen:
 Als Dachform sind nur Sattel- oder Walmdächer zugelassen. Dachaufbauten sind grundsätzlich nicht gestattet. Die Dachneigung beträgt grundsätzlich 30°. Abweichungen von 5° nach oben oder unten sind zulässig.
3. Einfriedigungen:
 Alle Grundstücke sind straßenseitig einzufriedigen. Die Einfriedigungen dürfen eine Höhe von 1.00 m nicht überschreiten, ihre Sockelhöhe darf 30 cm, gemessen von der Bürgersteigkante, nicht überschreiten.
4. Grundstücksgrößen:
 Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt 440 qm.

C. BEGRÜNDUNG:

1. Der vorliegende "Änderungsplan I" zum Bebauungsplan "Mohngasse - Schlossgasse" berücksichtigt die Festsetzungen des genehmigten Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Dirmstein, einschl. der zugehörigen "Änderung mit Erweiterung I".
2. Der Bebauungsplan "Mohngasse - Schlossgasse" war bereits mit RE. vom, Az.-Nr. genehmigt. Die vorliegende Änderung wurde erforderlich, um die an der L 453 gelegenen großen Bauplätze wirtschaftlicher aufzuteilen, und statt 3 nunmehr 4 Bauplätze zu erschließen.
3. Durch diese Änderung entstehen der Gemeinde keine weiteren Erschließungskosten, da sich an der Straßenführung nichts ändert.
4. Zur Ordnung des Grund und Bodens ist die teilweise Umlegung des Grund und Bodens erforderlich. Soweit die Eigentumsverhältnisse, die Form oder Größe der Grundstücke der Durchführung des Bebauungsplanes erschwert oder unmöglich macht, werden nach Maßgabe der Notwendigkeit die Verfahrensarten des 4. und 5. Teiles des BBauG. in Anwendung gebracht.
5. Mit der Verwirklichung des Bebauungsplanes soll sofort begonnen werden.

Plan - Nr.	Eigentümer:
408/5
408/6
408/7
408/8
408/9
408/10
408/12
412/ 4
412/ 5
412/ 6
412/ 8
412/ 9
451
632/ 2
633

Verfahrensvermerke:

- 1.) Der Gemeinderat Dirmstein beschloß am 20.02.1975 die Änderung des mit RE v.8.5.1968 genehmigten Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 BBauG.
- 2.) Die betroffenen oder benachbarten Grundstücksbesitzer haben den Änderungsplan I schriftlich zugestimmt.
- 3.) Der Änderungsplan I zum Bebauungsplan "Mohngasse - Schlossgasse" wurde gemäß § 10 BBauG durch den Gemeinderat Dirmstein am 28.10.1975 als Satzung beschlossen.
- 4.) Der Änderungsplan I wurde in der Zeit vom 15.12.1975 bis 15.1.1976 bei der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land öffentlich ausgelegt. Diesbezügliche Bekanntmachung erfolgte in Anblatt der Verb.Gen. am 5.12.1975

Dirmstein, den 13. März 1975
 Der Bürgermeister:



Dirmstein, den 16. Jan. 1976
 Ortsbürgermeister